



Infobrief zu Weihnachten 2022



Wir danken Sara Goller aus der 7b für dieses tolle Bild, das wir auch für unsere Weihnachtskarten haben verwenden dürfen.

Liebe Eltern, liebe Schüler/innen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Bildungspartner, das Jahr 2022 war für die Gemeinschaftsschule Neubulach ein sehr **gutes** und **erfolgreiches Jahr** und wir konnten unser Ziel „gute Schule“ zu machen in vielen Bereichen erreichen: Es gab spannende **Projekte** und **Aktionen**, tolle **Kooperationen**, viele **schöne Momente** in unserer **Schulgemeinschaft** sowie hervorragende **Lern- und Prüfungsergebnisse**.

Letztlich zeigte der erneute **Anmelderekord in Klasse 5**, dass uns viele Eltern und ihre Kinder ihr Vertrauen schenken, was uns einerseits sehr stolz macht und uns andererseits demütig bleiben lässt, weil wir um die damit verbundene große Verpflichtung wissen.

Durch unsere erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen **Wettbewerben** und **Zertifizierungsverfahren** haben wir auch von **externen Experten** viel **Bestätigung** und Ermutigung erfahren dürfen:

- Die beiden Re-Zertifizierungsverfahren für das „**BORIS-Siegel**“ (Berufs- und Studienorientierung) und die Ehrung als „**MINT-freundliche Schule**“ waren von einem überwältigenden Feedback begleitet, das uns darin bestärkt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.
- Die Auszeichnung durch die Initiative „**Spiele macht Schule**“ war mit einer großzügigen Spende verbunden, so dass wir unseren Anspruch an Schule als „Lern- und Lebensraum“ nun noch besser umsetzen können.
- Die SMV holte den **baden-württembergischen Jugendbildungspreis** „Dein Ding 2022“ für ihr schnelles und engagiertes Handeln in der Unterstützung der ukrainischen Zivilbevölkerung. Wir sind so stolz auch euch!
- Neue Wege im Bereich der ökonomischen Bildung gehen wir mit der neuen **Schülerfirma** „GMSHOP“, die es in das **Förderprogramm der Würth-Stiftung** geschafft hat.
- Unsere sensationelle **Teamleistung beim Stadtradeln 2022** brachte uns die Auszeichnung „**rad-aktivste Schule**“ im Landkreis Calw. Eine super Aktion, die das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und gleichzeitig gezeigt hat, dass wir alle eigentlich noch viel öfter das Fahrrad nutzen sollten/könnten.

Das absolute **Highlight** waren für uns in diesem Jahr auf jeden Fall der **Abschluss der Bauarbeiten** und der Bezug der neuen Räumlichkeiten und vor allem das **grandiose Schulfest**, mit dem wir diesen **Meilenstein** gemeinsam gefeiert haben.

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen **Überblick über unsere schulischen Aktivitäten** seit Oktober (keine Angst, es sind viele Bilder ☺).

Wir wünschen viel Muse und Spaß beim Lesen, sich Zurück-Erinnern, beim Neues-Entdecken und sich Daran-Freuen.



Päckchen für Osteuropa

Wie in den letzten Jahren auch schon haben unsere Schülerinnen und Schüler auch in der Vorweihnachtszeit kräftig mit angepackt und sich **sozial engagiert**. Gesammelt und verpackt wurden **Weihnachtspäckchen** für den guten Zweck. Diese wurden Anfang Dezember von freiwilligen Helfern mit LKWs nach **Osteuropa** gebracht und sollen dort Kindern und Jugendlichen ein Lächeln ins Gesicht zaubern!

L. Maisch



Vielen Dank an alle, die sich an dieser schönen Aktion beteiligt haben!

An der GMS Neubulach für das Leben lernen!

Das Thema ist zugegeben wirklich nicht neu. Im Jahr 62 n.Chr. kritisierte der römische Philosoph **Seneca** die damaligen römischen Philosophenschulen mit harschen Worten: „**Nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir**“. Das Problem, das er beschrieb, besteht heute noch an manchen Schulen und so fragen sich viele: Bilden Schulen eine „Blase“, in der zwar zahlreiche Inhalte vermittelt werden, das „echte Leben“ aber so gut wie nicht vorkommt? Und: „Können Schulen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung eigentlich gerecht werden, wenn sie lebenspraktisch nur wenig taugliche Absolventen in das Leben nach der Schule entlassen?“

„Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann 'ne Gedichtsanalyse schreiben. In vier Sprachen.“

Mit dieser Aussage erregte die damalige Schülerin **Naina** im Januar 2015 auf Twitter sehr große Aufmerksamkeit. Der **Schwarzwälder Bote** berichtet in seiner Ausgabe vom **09.12.2022** von Schülerinnen und Schülern einer Calwer Schule, die sich an einer Initiative beteiligen, die in einem **offenen Brief** genau solche Aspekte fordern: **Mehr Lebenspraxis, mehr Mitbestimmung und Beteiligung** – und spätere Unterrichtszeiten.

Keine Noten, späterer Beginn, Steuern im Unterricht

Offener Brief | Schüler fordern in bundesweiter Aktion besseres System / SPD-Vorsitzende bei Auftakt dabei

■ Von Salome Menzler

Calw-Heumaden. Schüler wollen mitentscheiden, wie und was sie lernen. Dafür unterschreiben sie einen offenen Brief, der an alle gerichtet ist, die in Sachen Bildung in Deutschland etwas zu sagen haben. Die Aktion startete in dieser Woche in drei Schulen: in Berlin, in Bonn – und Heumaden.

„Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann 'ne Gedichtsanalyse schreiben. In vier Sprachen.“

beschäftigt sich damit vor allem der Bürgerrat Bildung und Lernen. Dieser wurde Ende 2020 von der gemeinnützigen Stiftung Denkwerkstatt aus Bonn ins Leben gerufen. Darin sind rund 700 zufällig ausgewählte Bürger aus allen möglichen Altersklassen, sozialen Schichten und Lebenssituationen.

Im Bürgerrat werden Themen diskutiert, um die Situation der Schüler zu verbessern. Und es werden Probleme erkannt und angesprochen.



Aber auch Klassenzimmergröße, Schulfächer für das spätere Leben (Nähen, Waschen, Bewerbungen oder Steuererklärung), Schul-Apps mit Echtzeit-Informationen, ÖPNV, spätere Anfangszeiten, keine Noten mehr oder eine bessere Lehrerbildung waren den Heumadener Schülern wichtig.

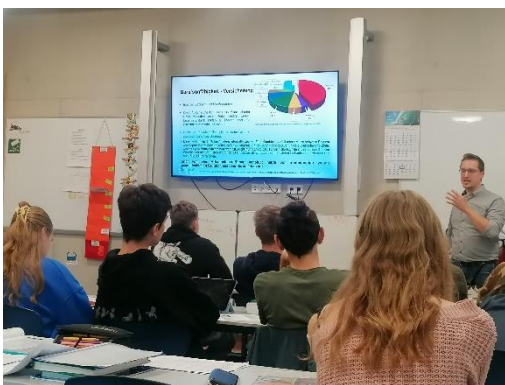
Diese Themen sind aber nicht nur in Heumaden und nicht nur an einer Werkrealschule wichtig. Wie Esken, Baumüller und Kohler erklärten.

Bild: Der Bericht im SchwaBo vom 09.12.2022. Die Schülerwünsche aus der Überschrift weisen starke Parallelen zu unserer Konzeption auf.



Wir lernen nicht für die Schule, sondern für das Leben.

Wir sehen solche Initiativen grundsätzlich schon als sinnvoll an um die Bedeutung solcher Themen hoch zu halten. Allerdings übersehen Schulen, Lehrerverbände und Politiker, die solche Forderungen in den Raum stellen immer eines: **Es verbietet ihnen niemand**, auch jetzt schon auf **starke Mitbestimmung** durch die Schüler/innen zu setzen und natürlich bieten die bestehenden **Bildungspläne** auch genügend **Spielräume um lebenspraktische Inhalte** zu bearbeiten und zu vermitteln. Auch ohne dass dies womöglich zu Lasten irgendwelcher **Fachinhalte** geht! Vielmehr gehen wir davon aus, dass gute Lehrkräfte, die ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag ernst nehmen, genau solche Aspekte in ihrem Unterricht und an ihrer Schule umsetzen. Dies versuchen wir in Neubulach seit Jahren – und wir fahren sehr erfolgreich damit.



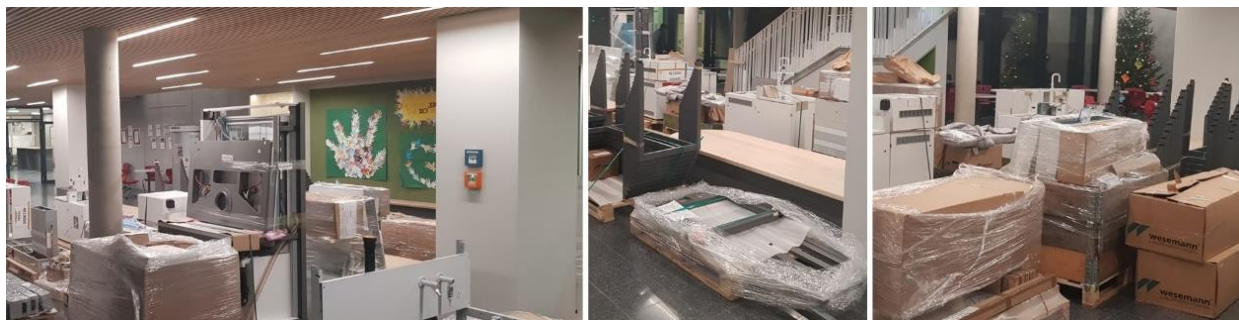
Als Beispiel dafür verweisen wir beispielsweise auf unsere Aktivitäten in der **Berufs- und Studienorientierung**. Hier fand beispielsweise im November eine Veranstaltung bei unseren „Zehnern“ statt, wo sich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 im Wirtschafts-Unterricht bei Frau Sauzay und Frau Straub mit folgenden Fragen beschäftigten: „Was gibt es für Versicherungen?“, „Welche Versicherungen sind wirklich wichtig?“, „Wie wird man Versicherungsvermittler?“ Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen kam Herr **Johannes Friedt** zu Besuch, ein geprüfter **Fachmann für Versicherungsvermittlung** durch die **IHK** und selbstständiger Agenturleiter. Nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick über die **Entstehung von Versicherungen** referierte er über deren Prinzipien und die beruflichen und persönlichen Voraussetzungen, die es braucht, um selbst ein Versicherungsvermittler zu werden. Wertvolle **Tipps, im Hinblick auf mögliche und nötige Versicherungen** für die eigene Zukunft unserer Abschlusschüler/innen rundeten den Vortrag ab. In einer lebhaften **Diskussionsrunde** konnten im Anschluss daran noch alle bis dahin offenen Fragen der Schülerinnen und Schüler geklärt werden.

C. Straub

Vielen Dank an Herrn Friedt! Lebenspraxis im Unterricht – geht doch ☺.

Wie ist der Stand bei den naturwissenschaftlichen Fachräumen?

Es dauerte ewig! Wer uns kennt, der weiß, dass **Geduld** nicht bei allen Schulmitgliedern zu den herausragenden Fähigkeiten und Tugenden gehört. Der erste Termin zur Lieferung unserer naturwissenschaftlichen Fachräume war im April – und wurde seitdem sukzessive nach hinten verschoben. So gerne wir die Fachräume auch am Schulfest präsentiert hätten, die **Lieferschwierigkeiten** setzten sich fort. **Doch nun die gute Nachricht:** Sie wurden **geliefert** und am Abend des 06.12. stand die komplette Aula mit Paketen und Paletten voll. Wir freuen uns darauf, die fertigen Fachräume endlich im **Januar** in Betrieb nehmen zu können!





Kultusministerin Theresa Schopper besucht unsere Schule

Eine **besondere Ehre** wurde unserer Schule Ende Oktober zuteil. **Kultusministerin Theresa Schopper** besuchte für **mehrere Stunden** unsere Schule. Dabei informierte sie sich bei Schulleitung und Bürgermeisterin Petra Schupp über die **Baumaßnahmen**, das **Konzept** und die sehr erfreuliche **Entwicklung des Bildungsstandortes** Neubulach. Ein Schulrundgang sah Stationen im Unterricht, bei der Schülerfirma „GMSshop“ und im Profulfach IMP vor.



Fotos: Auf dem Besuchsprogramm stand auch ein Besuch im Profulfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik).

Die Schülerinnen und Schüler des **Profulfaches IMP** stellten Frau Schopper die aktuell laufenden Projekte vor, z.B. den aktuellen Stand bei der Vorbereitung auf die **FIRST LEGO League** (Bild links) oder „**Stratoflight 2.0**“. Im Bild rechts überreicht Kolja Frau Schopper den „**Ring der Macht**“, den die Schüler/innen am 3D-Drucker hergestellt hatten. Die Ministerin zeigte sich als Kennerin des „Herrn der Ringe“ und steckte sich den Ring gleich an den Finger. Allerdings können wir Gerüchte, wonach sie den Ring gestreichelt und immer wieder „**Mein Schatzzz**“ gemurmelt haben soll nicht bestätigen und weisen sie komplett zurück! In der Pressemitteilung des Kreisverbandes der Grünen wird berichtet, dass die Ministerin sich sehr beeindruckt gezeigt habe, mit welcher **Souveränität** die Schüler/innen ihre Projekte und Unterrichtsvorhaben präsentierten.



Fotos: Das Bild des Tages (links): Frau Schopper trifft sich mit dem GMSshop und „feiert“ unseren GMS-Fanschal. Bild rechts: Lena und Sabrina bitten Frau Schopper um ein spontanes Video-Statement zur Schülerfirma.

Bei der **Schülerfirma „GMSshop“** informierte sich die Ministerin über die **Produktpalette**, den **Businessplan** und die Verwendung zu erwartender Gewinne. Sie zeigte sich vom Projekt sehr angetan und kommentiert wohlwollend:

„Im Kleinen gut gerüstet für das Leben im Großen!“ (Theresa Schopper)

Angeregt unterhielt sich die Ministerin mit den „Firmenmitarbeitern“ und war sogar zu einem **Videostatement** bereit. [>>> Das Video gibt es auf unserem Youtube-Kanal \(hier klicken\) <<<](#)

Als Highlight überreichte die Schülerfirma der Ministerin, unserer Bürgermeisterin Frau Schupp und unserem Schulamtsleiter Volker Traub den Verkaufsschlager des GMSshops: Den eigenen **Fanschal**. Seit dem tollen Foto (oben) bezeichnet die Schülerfirma Frau Schopper gerne scherzhaft als „**unsere Markenbotschafterin**“.



Fotos: Impressionen vom Schulrundgang.¹

Beim Rundgang durch das Gebäude wurde sichtbar, dass das **pädagogische Konzept** unserer Schule eng mit der **Architektur** der Räumlichkeiten korrespondiert. Nicht umsonst ist die Bedeutung der Räumlichkeiten in der pädagogischen Diskussion unbestritten („Raum als dritter Pädagoge“). So kamen den **Lernfluren** und den **verschiedenen Arbeitsplätzen** in den **Lernateliers** beim Rundgang ein besonderes Augenmerk zu. Doch obwohl vieles vorbereitet war: So ganz hielt sich die Ministerin nicht an das Besuchsprogramm und bog einmal kurzerhand in ein Klassenzimmer ab, wo sie die Drittklässler/innen bei Frau Fix in der **Neigungsgruppe Kunst** besuchte und sich von den Kindern ihre **Kunstwerke** erklären ließ.



Fotos: Auf dem Programm stand auch ein Treffen mit SMV-Vertreter/innen (links) und ein spontaner Unterrichtsbesuch im Klassenzimmer von Frau Fix (rechts).

Seit vielen Jahren kommt einer **fundierten Berufs- und Studienorientierung** eine hohe Priorität an unserer Schule zu. Umso mehr haben wir uns über die Geste von Frau Schopper gefreut, die es sich nicht nehmen ließ, das frisch re-zertifizierte baden-württembergische Berufswahlsiegel BORIS persönlich und sehr tatkräftig mit dem Akkuschrauber an die Schulwand zu schrauben. In diesem Zusammenhang betonte die Ministerin, dass die GMS Neubulach neben den **sehr guten Abschlüssen** auch mit der **Ausbildungsfähigkeit** der Schülerinnen und Schüler punktet. Und sie hatte für uns ein ganz besonderes Lob übrig und hob die **gute Vernetzung** unserer Schule hervor:



*„So viele Schulpartnerschaften wie diese Schule im Foyer aufzeigt, dürften nicht viele Schulen haben!“
(Theresa Schopper)*

¹ Wir danken Herrn Wolfgang Much herzlich für die schönen Bilder vom Besuch der Ministerin – und für die Erlaubnis sie verwenden zu dürfen!



Fotos: In den Gesprächen mit Frau Schopper waren auch unsere Elternvertreter (links) und Schülerinnen und Schüler (rechts) vertreten und brachten gemeinsam mit dem Kollegium die Anliegen unserer Schule vor.

Der Besuch von Frau Schopper verlief in einer **sehr wertschätzenden Atmosphäre**. Wir waren von Ihrer offenen und sehr interessierten Art sehr angetan, denn damit schaffte sie es im Handumdrehen **ohne Berührungängste** mit allen Beteiligten eine sehr gute Gesprächsebene zu finden.

Doch bei aller Harmonie, es wurde auch **diskutiert**. Zunächst gab es ein **Treffen mit der Schulkonferenz**, in der Eltern, Lehrkräfte und Schüler/innen vertreten sind. Hier wurde von Seiten der Schule klar eine **größere Unterstützung** der Schulart Gemeinschaftsschule durch das Kultusministerium, vor allem in der öffentlichen Wahrnehmung der Erfolge der Schulart, gefordert. Es herrschte große Einigkeit darüber, dass dies angesichts der polemischen und unsachlichen Hetz-Kampagne vor allem des Philologenverbandes gegen die Schulart dringend notwendig sei. Frau Schopper äußerte **Verständnis** und betonte, dass die Schulart Gemeinschaftsschule wie keine andere auf die Diversität in der Gesellschaft vorbereite. Sie sieht, trotz aller politischen Auseinandersetzungen eine **deutlich steigende Akzeptanz** dieser noch jungen Schulart. Gerade **Ausbildungsbetriebe** und **Universitäten** hätten die Schulart voll akzeptiert und schätzen die fachliche Qualität kombiniert mit der Fähigkeit Lernprozesse selbständig organisieren zu können.

Unsere **SMV-Vertreter/innen** bewiesen einmal mehr, dass sie absolut auf der Höhe der politischen Diskussionen agieren. Sie monierten, dass die **Lernmittelfreiheit** die Ausstattung mit Tablets und **digitalen Endgeräten** nicht umfasse. Diese müssten entweder von Eltern oder von den Kommunen finanziert werden, was zu sozialen Schieflagen und, je nach Schulstandort, zu Bildungsbenachteiligungen führe. Dieser Schüler/innen-Beitrag war umso bemerkenswerter, als dass genau dieses Thema einige Tage später Landesweit in der Presse diskutiert wurde. Hier war Frau Schopper sehr ehrlich. Sie beteuerte, dass sie das Problem kennt, aber leider „die Lösung noch nicht in der Schublade hat“.

Die abschließende Gesprächsrunde fand mit den **Schulleitungen der Gemeinschaftsschulen** im Kreis Calw statt. Hier wurden die Themen „Oberstufe“, „Lehrermangel“ sowie die längst überfällige „Ausstattung der Schulen mit Stunden für Coaching“ intensiv diskutiert.



Fotos: 3 GMS-Schulleiter auf gemeinsamer Mission: In der Diskussion mit der Ministerin die Schulart „Gemeinschaftsschule“ zu stärken. Links: Ulrich Schubert (Zellerschule Nagold). Mitte: Matthias Fröhlich (Lindenrainschule Ebhausen).

Vielen Dank Frau Schopper für Ihre Zeit, Ihr großes Interesse, die guten Gespräche und die wertschätzenden Rückmeldungen.

Wenn es Ihre Zeit zulässt: Kommen Sie gerne wieder einmal vorbei!

Ökonomische Bildung hautnah erleben: Die GMS Neubulach hat eine Schülerfirma!

Was ist der Würth-Bildungspreis?

Wir freuen uns sehr, dass unsere Bewerbung zum Würth Bildungspreis 2022/23 erfolgreich war und wir als **eine von 5 baden-württembergischen Schulen** in das **Förderprogramm** der Würth-Stiftung und des Kompetenzzentrums ökonomische Bildung aufgenommen wurden. „Der Würth-Bildungspreis fördert Schulprojekte, in denen Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt, eigenverantwortlich und teamorientiert auf die Bewältigung ökonomisch geprägter Lebenssituationen vorbereitet werden.“ (Auszug aus der Ausschreibung des Bildungspreises)



Dabei stehen vor allem Projekte im Mittelpunkt, die **unternehmerisches Denken** und Handeln fördern und anbahnen. Das Besondere am Würth-Bildungspreis: Es werden Schulen ausgewählt, die im kommenden Schuljahr ihre geplanten Projektideen umsetzen werden. Es ist also ein Preis, der sehr auf **Gestaltung** und **Zukunft** ausgerichtet ist. Die geförderten Projekte erhalten **finanzielle Unterstützung** und inhaltlichen Support, in Form von **Prozessbegleitung** durch eine **Organisationsberatungsfirma** und verschiedene Mentoren aus der Wirtschaft.²

>>> Hier gibt es weiterführende Informationen zum Würth-Bildungspreis <<<

Was macht der GMShop eigentlich und wer macht mit?

Die Neubulacher Projektidee ist der *Handel* mit „Schul-Merch“, also **Werbeartikeln** bezüglich unserer Schule. Die Grundidee war es den Förderverein bei der zeitaufwändigen Bestellung der Schul-T-Shirts zu entlasten. Mittlerweile gibt es daneben noch Tassen, Hoodies, Kugelschreiber, Schreibblöcke, den GMS-Fanschal (aktuell ausverkauft, doch es gibt im Januar Nachschub) und Mützen.

Die Schülerfirma ist ein Angebot, das sich grundsätzlich an die **Schüler/innen der Klassenstufen 5-10** richtet. Alle Mitarbeitenden haben sich **schriftlich** mit einem **Motivations- und Bewerbungsschreiben** um die Mitarbeit beworben. Das hat 2 Vorteile:

1. Es sind wirklich nur motivierte Mitarbeiter/innen an Bord.
2. Es wird, bereits in jüngeren Schuljahren der Aufbau und das Verfassen einer Bewerbung praktisch umgesetzt. Das Thema bekommt so eine persönliche Bedeutung für die Schüler/innen und sie lernen auch mal wieder nicht für die Schule, sondern für „das Leben“.

Kick-off-Veranstaltung“ am 20. Oktober

Den ersten offiziellen Termin im Rahmen des Würth-Bildungspreises hatten unsere Firmenvertreter/innen am 20. Oktober 2022, wo sie der Wettbewerbsjury und allen anderen teilnehmenden Schulen ihre Projektideen vorstellen mussten. Die Veranstaltung fand im weißen Saal des neuen Schlosses in Stuttgart statt.



Fotos: Direkt vor der „Kick-off-Veranstaltung“ im ehrfurchteinflößenden weißen Saal des neuen Schlosses: Die Anspannung ist bei allen mitgereisten GMShop-Mitarbeiter/innen deutlich zu spüren.

² Auch das Angebot der Schülerfirma ist ein Argument dafür, dass man an unserer Schule „für das Leben“ lernt ([siehe Ausführungen auf Seite 2 im Weihnachtsbrief](#)).

GM SHOP



Fotos: Der GMShop hat bärenstark abgeliefert! Eine mitreißende Performance, an der das ganze Team beteiligt war. Das war ein riesiger Unterschied zu allen anderen Schulen. Wir hatten ein echtes TEAM am Start und man merkte deutlich, dass sich das gemeinsame Üben sehr bezahlt gemacht hat!



Foto: Das Team wurde mit langanhaltendem Applaus und einer Schultüte voller Süßigkeiten belohnt.

Was läuft aktuell in der Schülerfirma?

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an den Themen, die auch in einer großen und „richtigen Firma“ aktuell sind. So wurde z.B. eine Kundenbefragung durchgeführt und das Ergebnis schlägt sich direkt in der aktuellen Produktentwicklung nieder: Gewünscht wurden u.a. Trinkflaschen, Adiletten und Mützen. Die Mützen konnten kurzfristig noch für den Weihnachtsmarkt realisiert werden, an den anderen Produkten arbeiten aktuell verschiedene Arbeitsgruppen. Geplant ist eine Überarbeitung der Designvorschläge mit einer echten Grafikdesignerin. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir dafür die **Agentur „Feines Grafikdesign“** in München haben gewinnen können. Gleichzeitig unterstützt uns unser Kooperationspartner **G-Tech aus Neubulach** bei der Produktion und Beschaffung der Werbeartikel. Wir danken beiden Kooperationspartnern herzlich für ihre große Hilfe!



Ansonsten macht die Firma das, was Händler eben tun: Es werden **Preise kalkuliert**, **Verkaufsaktionen** organisiert, **Werbung** gemacht und für Öffentlichkeit gesorgt. Hierfür hilft uns auch ein Workshop, den wir Anfang März mit der PR-Abteilung der **Raiffeisenbank Calw** haben werden.

!!!Neu im Sortiment!!!



in grau und schwarz

Ein Muss für jeden
Schreibtisch:
der GMS-Block



2€ pro
Stück

Jetzt zugreifen:
Nur noch wenige Tassen
auf Lager!



für 10€ im
Angebot

Grüße verschicken mit
der GMS-Postkarte



0,50€
pro
Stück

Fotos: Auszug aus dem aktuellen Sortiment im GMShop.

Vielen Dank an die Würth-Stiftung und an alle Unterstützer und Kunden unseres GMShops!



Die GMS Neubulach auf der Städtles Weihnacht 2022

Endlich wieder Weihnachtsmarkt! Wir ließen es uns nicht nehmen und hatten einen sehr gut besuchten Stand vor der Bergvogtei und durften mit der **Bläserklasse** im Jahrgang 6 in der Kirche konzertieren.

Am **Stand der Klassen 7a und 8d** wurden **Waffeln** und **Popcorn** verkauft. Hier kam die schuleigene Popcornmaschine zum Einsatz und machte einen sehr guten Job! Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich noch einmal dem Elternbeirat für die Spende dieser Maschine. Sie ist wirklich eine Bereicherung unseres Schullebens! Die Stimmung am Stand war sehr gut und die Schülerinnen und Schüler freuten sich über gute Einnahmen, die für Schullandheimaufenthalte verwendet werden sollen.



Mit am Stand vertreten war auch die **Schülerfirma**. Manch einer der Besucher/innen mag sich vielleicht gewundert haben: Mit dabei war auch unserer Skelett. Mangels einer Schaufensterpuppe musste unser „Charlie“ aus dem Biologiesaal auf seine alten Tage hin nochmals ran und mit seinen Model-Qualitäten glänzen. Die Mitarbeiter/innen waren mit dem Geschäftsergebnis sehr zufrieden. Aktuell sind die schwarzen Mützen und die Tassen ausverkauft! Aber keine Sorge: Mützen und auch die Fanschals sind im Januar wieder erhältlich!



Das **Konzert**, an dem wir verschiedene Weihnachtslieder zum Besten gegeben haben, war sehr gut besucht. Die Schüler/innen, die seit etwas mehr als einem Jahr ihre Instrumente erlernen lieferten trotz aller Aufregung ein solides Konzert ab und zeigten, welch große Fortschritte in nur einem Jahr möglich sind! Unter der Leitung von Frau Gutnoff wurden verschiedene Weihnachtsliedklassiker in



mehrstimmigen Sätzen vorgetragen. Die tonliche Qualität und die rhythmische Präzision waren, genauso wie der dynamisch sehr ausgereifte Vortrag beachtlich und wurden mit langanhaltendem Applaus belohnt.



Neuer Durchgang der Bläserklasse gestartet



Gemeinsam zu musizieren macht Spaß, vermittelt ein starkes Gemeinschaftsgefühl und wichtige personenbezogene Kompetenzen, die auch beim schulischen Lernen wieder wirksam werden: Üben, diszipliniertes Verhalten im Orchester, Überwinden von Widerständen (wenn es mal nicht so läuft) und vor allem: Erfolge und Anerkennung erleben bei erfolgreichen Auftritten.

Wir freuen uns sehr, dass wir das erfolgreiche Bläserprojekt auch in der aktuellen fünften Klasse weiterführen können. Möglich ist dies, weil wir ein sehr musikalisches Kollegium sind und den Unterricht an allen Instrumenten selbst durchführen können.

„Wir lernen unsere Schülerinnen und Schüler so noch einmal auf einer ganz anderen Ebene kennen. Wir teilen ein gemeinsames Hobby und das verbindet enorm.“ (R. Möll)

Auf den Bildern sieht man die neuen „Fünfer“ beim Instrumentenkarussell, bei dem alle Instrumente unter der Anleitung der Lehrkräfte ausprobiert werden konnten.





Bilder aus dem Schulalltag



Bild 1: Alles digital? Nein! Unsere „Fünfer“ lernen natürlich auch ganz traditionell Briefe zu schreiben – inklusive dem Versand am gelben Briefkasten! **Bild 2:** Wir danken Thalia in Rastatt für die Spende für unsere Schülerbücherei! **Bild 3:** Tolle selbstgenähte Stiefel im Adventskalender in der Mathildenschule. **Bild 4:** Apfelsaft von unserer Streuobstwiese.

Raiffeisenbank spendet mBots

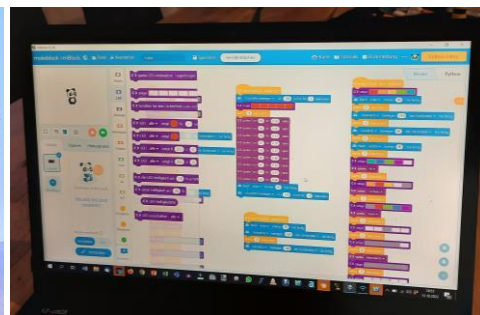


Bild 1: Die Arbeit mit den mBots macht Spaß und weckt Begeisterung. **Bild 2:** Spendenübergabe mit den RaiBa-Vorständen Herrn Walz und Herrn Haselbach. **Bild 3:** Programmcode in „Scratch“.

Wir danken der **Raiffeisenbank Calw** sehr herzlich für die großzügige Spende von 2.927,72 € zur Anschaffung von programmierbaren Minirobotern (mBots). Diese können bereits von Kindern im Grundschulalter einfach in der Programmiersprache „Scratch“ programmiert werden. Sie haben jede Menge Sensoren und können einfach durch die ebenfalls gesponserten Erweiterungs-Sets ergänzt und ausgebaut werden. Eine tolle Sache, die nicht nur den Schüler/innen, sondern auch uns Lehrkräften riesig Spaß macht und gelingende Programmiererfahrungen ermöglicht.

Vielen Dank für die großzügige Spende!

Die GMS Neubulach auf der Bundeskonferenz "Schule MIT Wissenschaft" (SMW)

Vom 11.-13. November fand die **Bundeskonferenz "Schule MIT Wissenschaft" (SMW)** im Deutschen Museum in München statt. Die Konferenz wendet sich an MINT-Lehrkräfte, die dort über aktuelle Forschungen informiert und bei spannenden Workshops weitergebildet zu werden. Das große Ziel lautet: **Die Schüler*innen mit aktueller Wissenschaft begeistern!** Dabei werden spannende Themen wie zum



Beispiel schwarze Löcher, künstliche Intelligenz oder Fusionskraftwerke von führenden Forscher/innen vorgestellt und diskutiert. So waren beispielsweise Nobelpreisträger Prof. Dr. Reinhard Genzel oder aber auch die Initiative "KI macht Schule" (siehe Bild) dabei. Von unserer Schule nahmen **Herr Jans** und **Herr Robinson** an der Tagung teil. Ihre spannenden Einblicke und Erkenntnisse geben sie nun im Rahmen von **schulinternen Fortbildungen** an das Team weiter.



Auszeichnung durch die Initiative „Spielen macht Schule“



Die Gemeinschaftsschule Neubulach wurde für das eingereichte Konzept im Wettbewerb „Spielen macht Schule“ **ausgezeichnet** und hat dadurch eine komplette **Spielwarenausstattung** gewonnen. Die Initiative „Spielen macht Schule“ fördert das klassische Spielen an Schulen, denn: Spielen macht schlau!

Die neuen Spiele mussten natürlich gleich von den Kindern **ausprobiert** werden. Alle Schülerinnen und Schüler der **Klassenstufen 1-4** trafen sich zu einem **gemeinsamen Spieletag** im Hauptgebäude. In gemischten Gruppen wurden Brettspiele, Lernspiele, Kartenspiele und Bewegungsspiele ausprobiert.

Die gewonnen Spiele werden von nun an auch weiterhin für die Schülerinnen und Schüler Verwendung finden. Zusammengestellte Spielekisten können beispielsweise über die **Bücherei** an die Klassen ausgeliehen werden. Ein weiterer gemeinsamer **Aktionstag** der Klassen 1-4 steht im Juni auf dem Plan. Dann werden sich die Kinder und Lehrer gemeinsam dem Thema „**Bauen und Konstruieren**“ widmen und wieder für gehörige Unruhe im Hauptgebäude sorgen.

Weitere Informationen zur Initiative, den pädagogisch geprüften Spielwaren gibt es im Internet unter: www.spielen-macht-schule.de. K. Levermann



Die naturwissenschaftlichen Fachräume sind bald fertig!



Fotos: Was lange währt ... wird endlich (bald!) fertig. Wir freuen uns sehr über die naturwissenschaftlichen Fachräume, die so langsam aber sicher Gestalt annehmen!



Auszeichnung: MINT-freundliche Schule? Here we go again!



Wir freuen uns sehr, denn am 11. November 2022 wurde unsere kontinuierliche und intensive Arbeit im MINT-Bereich erneut honoriert: **Zum zweiten Mal in Folge wurden wir mit der Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ geehrt.**

Videokonferenzen gehören nicht erst seit Corona zum Schulalltag und sind eigentlich schon lange keine Besonderheit mehr. Am Freitag, den 11.11., war die Freude der anwesenden Kollegen und der Schulleitung dennoch groß, als der Schulname über den Bildschirm flimmerte: Denn erneut wurde die GMS Neubulach mit dem Zertifikat „**MINT-freundliche Schule**“ ausgezeichnet.

Bei der nationalen Initiative der **Kultusministerkonferenz (KMK)** „MINT Zukunft schaffen!“ liegt das Augenmerk darauf, Schülerinnen und Schüler für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu begeistern und Schulen für **besonderes Engagement** in diesem Bereich auszuzeichnen. Nach 2019 stand nun die Re-Zertifizierung an und es musste dargelegt werden, wie sich die Konzeption **weiterentwickelt** und die damaligen Entwicklungsfelder bearbeitet wurden.

„Die Innovationsfähigkeit Deutschlands hängt von den Ideen und Talenten der jungen Menschen ab. Die MINT-freundlichen Schulen (...) leisten hier einen unverzichtbaren Beitrag (...) und tragen dazu bei, dass junge Menschen ihre MINT-Talente ausbauen“, lobte der Vorsitzende der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“, Prof. Dr. Christoph Meinel, die ausgezeichneten Schulen.



Fotos: Kooperationen wie mit der Hochschule Karlsruhe im Informatikbereich helfen uns, die hohe Qualität im MINT-Bereich zu halten und auszubauen. Im Bild sieht man Schülerinnen der GMS in einem Workshop von Prof. Dr. Nenninger (im Rahmen der Profiltage im Profulfach IMP).

Konrektorin Nadine Waidelich, die für die Konzeption der **Berufs- und Studienorientierung** an der GMS verantwortlich zeichnet, hebt derweil die zahlreichen gelingenden **Kooperationen** und **Bildungspartnerschaften** hervor, die ein derart attraktives Bildungsangebot möglich machen:

„Unsere Bildungspartner leisten hervorragende Arbeit mit uns und unseren Lernenden. Das hilft uns, anschlussfähig an die Entwicklungen in der Forschung und den Unternehmen zu bleiben. Besonders eindrucksvoll kann man dies beispielsweise bei unserer tollen MINT-Nacht oder bei Projekten wie Stratoflight oder dem Hubschrauberprojekt mit der Firma Veyhl sehen. Das sind Projekte, die nur mit schulischem Knowhow oder den Geldern aus dem Schulbudget kaum möglich wären.“



Fotos: Impressionen vom Stratoflight-Projekt 2021, gemeinsam mit unseren Bildungspartnern synyx und Endress+Hauser.



Für die Schule nahm OStR Jan Pflugmacher, als Mitglied des Schulleitungsteams, die Auszeichnung entgegen. Am Ende der Veranstaltung wirkte er sichtlich erleichtert:

„Dass meine Kolleginnen und Kollegen in den MINT-Fächern bei uns eine herausragende Leistung abliefern, ist mir voll und ganz bewusst und ich hatte nie einen Zweifel daran, dass die Auszeichnung absolut berechtigt ist. Allerdings hatte ich die Befürchtung in der Dankesrede zu detailliert auf einzelne naturwissenschaftliche Aspekte eingehen zu müssen. Davon habe ich nämlich als Deutsch- und Französischlehrer, ehrlich gesagt, nur begrenzt Ahnung.“

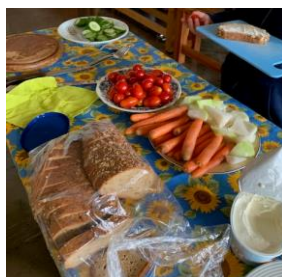
Denn auch das macht eine gute MINT-freundliche Schule aus: Viele der MINT-Kollegen konnten nämlich nicht an der Veranstaltung teilnehmen, weil sie zeitgleich eine **Fortbildung** besuchten – um noch besseren Unterricht machen zu können. Doch es gibt Hoffnung für Herrn Pflugmacher: In verschiedenen **schulinternen Fortbildungen** wird auch dieses neue Wissen innerhalb des Kollegiums geteilt. Wer weiß, vielleicht wird so aus dem Französisch- und Deutschlehrer bis zur nächsten Preisverleihung doch noch ein MINT-Experte!

Jan Pflugmacher

Gesundes Frühstück? Klar doch!

Am 20. September, dem Tag der Zahngesundheit, überreichte die **RAG Zahngesundheit** Calw den Erst- und Zweitklässlern der GMS Neubulach eine **Obst- und Gemüsebox** mit Melonen, Äpfeln, Bananen, Karotten und vielen weiteren leckeren Obst- und Gemüsesorten. Dazu gab es Vollkornbrot, Frischkäse und Mineralwasser.

Die Kinder hatten viel Freude bei der Zubereitung und beim Verzehr ihres **ausgewogenen Frühstücks** und wurden darin bestärkt, dass ein vollwertiges Vesper ganz einfach zubereitet werden und richtig gut schmecken kann.



Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Rexer und ihr Team, die uns dieses schöne Frühstück ermöglicht haben!

Was war denn hier schon wieder los?



Fotos: Das dürfen wir noch nicht verraten. Nur so viel: Es war diesmal nicht RTL Punkt 12, aber es war sehr aufregend ☺. Mehr Details dazu kommen im Januar – mit dem fertigen Ergebnis.



Kennenlertage der Fünfer: Spaß und Team-Building im ersten Schullandheim

Wer am Montag, den 10.10.2022, gegen 9 Uhr, durch Neubulach fuhr, staunte wohl nicht schlecht, als ihm 103 mit Rucksäcken und Wanderausrüstung ausgestattete Personen entgegenkamen. Dieses Naturschauspiel konnte nur eines bedeuten: Die „**Kennenlertage**“, der erste Landschulheimaufenthalt der neuen Fünftklässler der GMS, waren gekommen!

Nachdem man sich an der GMS getroffen hatte, um das Gepäck in den Autos einiger engagierter Eltern zu verladen, hatten sich die **Fünftklässler**, ihre Klassenlehrkräfte und die Schulsozialarbeiterin, Frau Huber, zu Fuß auf den Weg nach Wildberg gemacht. Die Freude war dann auch groß, als man beim Eintreffen im Haus Saron gleich mit einem ordentlichen Mittagessen begrüßt wurde.



Am Nachmittag waren dann **Team-Building** und **Kennenlern-Spiele** auf dem Programm, hier sollten sich die Schüler besser kennenlernen. Nach einem gemeinsamen Spieleabend, bei dem der einzige Wermutstropfen in einem vom Regen erstickten **Lagerfeuer** lag, fielen die Schüler abends zufrieden ins Bett. Am nächsten Morgen sammelten sich die Schüler fröhlich ums Buffet. Anschließend konnten die Schüler an verschiedenen individuellen **Workshops** teilnehmen, wie z.B. **Erkundung der Lützenschlucht**, **Naturkugelbahn**, **Kreativwerkstatt** usw. Das Wetter ließ dann sogar ein Lagerfeuer zu und so konnten sich alle noch für die letzte Nacht mit einem **Stockbrot** stärken. Der Mittwoch begann fleißig mit Packen und Zusammenräumen. Nach dem Frühstück blieb so nicht mehr viel Zeit, bevor die Eltern zur Abholung ans Haus Saron strömten, um ihre zufriedenen, aber sehr müden Kinder abzuholen.

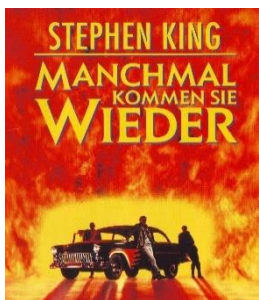


Das Fazit der Schüler: „*Die Wanderung war anstrengend, aber alles andere war richtig gut!*“, rief am Donnerstagmorgen die Klasse 5d ihrem Klassenlehrer, Herr Pflugmacher, entgegen. Und dessen Fazit? „*Die Fünfer haben das wirklich gut gemacht. Außer dem für jedes Landschulheim Typischem "Macht keine Klopfstreiche, bleibt in eurem eigenen Zimmer und, vor allem, schläft nachts!" mussten wir gar nichts sagen.*“, äußerte er lachend.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Haus Saron für die sehr gute Verpflegung und Unterbringung sowie bei den engagierten Eltern unserer Fünfer, die mit ihren Fahrgemeinschaften und dem Gepäcktransport diesen Aufenthalt erst ermöglicht haben!



Bei uns alles andere als ein Horrorfilm: Manchmal kommen sie wieder!



Kenner des Genres wissen, dass sich der gleichnamige Film nach der Kurzgeschichte von Stephen King zumindest teilweise an einer Schule abspielt, weil Lehrer Jim Norman es mit 4 lästigen Zombies zu tun hat.

Bei liegt der Fall zum Glück anders. Schließlich sind wir in Neubulach, hier gibt es keine Zombies! **Aber bei uns kamen in diesem Schuljahr tatsächlich auch 4 Personen wieder an die Schule.** Der Grund ist ein sehr erfreulicher: Jason, Yara und Annabell machen ihr FSJ bei uns und Nadine Mühlthaler war im Rahmen ihrer Ausbildung bei der Stadtverwaltung Neubulach einen Monat bei uns im Sekretariat anzutreffen. **Toll, dass ihr da seid und unser Team und die Schulgemeinschaft bereichert!** Wir freuen uns immer, wenn jemand den Weg zu uns zurückfindet. Und dann finden wir aber auch: Es ist höchste Zeit für einen **Vorher-Nachher-Vergleich.**



Yara im Jahr 2018: Sollte eigentlich IL machen.



Yara 2022: Macht IL und coacht Schüler.



Nadine (2017): Abschlussfahrt in Italien.



2022: Frau Mühlthaler bei ihrer Arbeit im Sekretariat.



Jason (2016): Schüler der 6c.



Jason (2022) als Lerncoach im Lernflur der 6er.

Wer Interesse an einem FSJ an unserer Schule hat, findet alle Informationen auf unserer Homepage unter <https://gms-neubulach.de/fsj.html>.

Ein Päckchen Liebe schenken!



Wie jedes Jahr beteiligten sich die Kinder der Mathildenschule mit großer Freude an der Aktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ der Organisation „Licht im Osten“. Dank der **großzügigen Sachspenden** der Eltern konnten die Erst- und Zweitklässler insgesamt **21 Päckchen** für bedürftige Menschen in Osteuropa und Zentralasien packen. Darunter waren Geschenke für Kinder und Senioren sowie Lebensmittelpakete für Familien. Diese werden hoffentlich zu einem schönen Weihnachtsfest beitragen werden.



**Wir sagen
„DANKE“!**



Das Schulfest war ein großartiges Erlebnis und wir schwelgen immer noch in den Erinnerungen. Möglich wurde es nur durch die große Unterstützung von vielen Mitwirkenden und vor allem auch dank unserer großzügigen Sponsoren. **Wir danken sehr herzlich:**

Schwenker Spedition GmbH, G-TECH Cutting Tools GmbH, Calwer Kebap (Inselgasse 3, Calw), **Schwarzwald-Sportzentrum** Neubulach, **SC Neubulach 1920 e.V.**, **Raiffeisenbank** Neubulach, Bäckerei **Raisch**, Metzgerei **Seeger**, **Feuerwehr** Neubulach, **Gemeinnützige Werke und Wohnstätten** (GWV) und dem **Landesschülerbeirat** Baden-Württemberg....

Ein ebenso großes Dankeschön geht an unsere engagierte **Elternschaft** und das **Organisations-team**: Vielen Dank für das Mitdenken, Planen, Backen und das tatkräftige Anpacken. Darüber hinaus danken wir natürlich unserem Schulträger, der **Stadt Neubulach**, für das tolle Gebäude, den **Anwohnern** für Ihr Verständnis und allen **Besuchern** fürs Dabeisein und Mitfeiern.

Gemeinsam erreichen wir mehr!









Neues aus dem Förderverein

Unser Förderverein ist für uns enorm wichtig: Er unterstützt uns bei sehr vielen Vorhaben und hilft uns so, unseren schulischen Alltag mit Klassenfahrten, Studienfahrten, Exkursionen und Projekten attraktiv zu gestalten.

Jahreshauptversammlung und neue Vorstandschaft

Auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins standen die Wahlen zur Vorstandschaft auf dem Programm. Wir gratulieren allen Vorstandsmitgliedern herzlich zur (Wieder-)Wahl und begrüßen vor allem die neuen Mitglieder: **Stefan Schneider**, der als **stellvertretender Vorsitzender** die Nachfolge von Andreas Kubesch antritt und die beiden neuen Beisitzerinnen **Katrin Brandscheit** und **Nina Kraml**. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und viele schöne gemeinsame Projekte!



Foto: Die aktuelle Vorstandschaft des Fördervereins: Stefan Schneider (stellv. Vorsitzender), Katrin Brandscheit & Nina Kraml (Beisitzerinnen), Ulrike von Altröck (Vorsitzende), Bea Dönges (Kassiererin), Sandra Schaible (Beisitzerin), Carolin Klumpp (Schriftführerin), Dominik Bernhart (Schulleiter)

Aktuelle Förderprojekte

Derzeit werden durch den Förderverein die Durchführung des Programms „Klasse 2000“ in der Primarstufe mit knapp 700€ unterstützt, sowie der Frankreichaustausch, der im Frühjahr wieder starten wird. Zudem finanziert der Verein die ersten eigenen Bücher für die Erstleser in unseren ersten Klassen und einen Workshop im Rahmen des Biologieunterrichts in Klasse 8.

Neue Förder-Mitglieder gesucht: Ein Angebot, dass Sie nicht ablehnen können!

Ein Förderverein kann immer nur dann wirksam aktiv werden, wenn er **genügend Unterstützer** und Mitglieder hat. Es ist eine ganz einfache Rechnung: Mehr Schüler/innen bringen **größeren Förder- und Unterstützungsbedarf** mit sich. Deshalb ist es notwendig, dass die Entwicklung der Mitgliederzahlen in etwa analog zur Entwicklung der Schülerzahlen verläuft. Die Mitgliedschaft im Förderverein ist ein „Schnäppchen“, denn man kann bereits ab einem jährlichen **Mitgliedsbeitrag von 10€ Mitglied** werden. **Gutes zu tun war noch nie so einfach und vor allem so billig!**

Der Förderverein wirbt deshalb aktiv um neue Mitglieder und das mit einer **sehr attraktiven Aktion**: Neu-Mitglieder und solche, die ihren bisherigen Mitgliedsbeitrag **aufstocken**, erhalten einen **5€-Einkaufsgutschein** für die Schülerfirma. **Einfach Mitgliedsantrag im Sekretariat abgeben und Gutschein abgreifen!**

[>>>Das Formular für den Mitgliedsantrag kann hier heruntergeladen werden.<<<](#)

Der Förderverein macht Ihnen ein Angebot, das Sie nicht ablehnen können.

Jetzt lohnt es sich doppelt, Mitglied zu werden!

Neu-Mitglieder sichern sich 5€-Shopping-Gutschein!!!

5 EURO

5€-Gutschein für einen Einkauf bei der Schülerfirma erwerben!



Dienstjubiläum: Herzlichen Glückwunsch an Frau Fix!



Es kommt im Lehrerberuf nicht häufig vor und auch deswegen haben wir uns alle sehr gefreut, als unsere Kollegin Silvia Fix ihr **40jähriges Dienstjubiläum** feiern durfte. Das Kollegium überraschte Frau Fix mit einer kleinen Feier im Foyer der Schule.

Frau Fix ist seit 1991 an unserer Schule tätig und hat alle Entwicklungen der Schule (von der Hauptschule zur Werkrealschule, schließlich 2012 von der WRS in die heutige Gemeinschaftsschule) mitgestaltet und mitgemacht. Seit Jahren hat sie das für die Schule wichtige Amt als Sicherheitsbeauftragte inne und ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Primar-Teams in der Klassenstufe 3&4. Eine ihrer Leidenschaften ist die Arbeit in der Neigungsgruppe Kunst, mit der sie unseren Schulalltag durch viele tolle Ideen und Kunstwerke bereichert (siehe Bild rechts).

Wir gratulieren Frau Fix sehr herzlich und ziehen voller Respekt den Hut vor dieser Leistung. Vielen aus dem Kollegium geht es ähnlich: Frau Fix ist für uns ein **Vorbild!** Was sie uns vorlebt, das können wir uns für uns selbst nur wünschen: Nach 40 Dienstjahren immer noch mit so viel **Elan** und einer solch **positiven Berufseinstellung** zur Schule zu kommen!



Wir haben eigenen Honig: Honigabfüllen in der Primarstufe



Der Natur- und Umwelterziehung kommt an unserer Schule ein hoher Stellenwert zu, beispielsweise im Rahmen der **Neigungsgruppe „Natur“**. Dabei geht es vor allem auch darum, dass die Kinder und



Jugendlichen sogenannte **Primärerfahrungen**, also direkte Erfahrungen in der Natur machen können. Digitale Bildung ist gut und wichtig, aber sie kann die direkte Erfahrung eben nicht ersetzen. Wir finden es wichtig, dass die Kinder wissen, woher die Nahrungsmittel und Produkte des täglichen Lebens kommen und welche Arbeiten und Arbeitsschritte es braucht um sie herzustellen. Oder kurz gesagt: Der Honig kommt halt nicht aus dem Netto oder EDEKA! Er kommt von unseren **Bienenvölkern** und die Herstellung, Ernte und Verarbeitung ist ein hochkomplexer und vielschichtiger Prozess.

So haben unsere Kinder in der Neigungsgruppe gelernt, dass es nicht nur um das eigentliche Abfüllen des Honigs geht, sondern dass es auch viele Schritte darum herum gibt, wie beispielsweise die strikte **Einhaltung von Hygieneregeln** und das **Vorbereiten der Gläser**. Nach dem Abfüllen müssen die Etiketten/Gewährverschlüsse mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum und der Honigsorte beschrieben und dann mittig auf Glas und Deckel angebracht werden. Das braucht etwas Geduld, weil diese nicht immer sofort kleben bleiben.



Computer-Sponsoring: Bildungspartner Endress+Hauser unterstützt uns mit neuen Rechnern



Endress+Hauser 
People for Process Automation

Wir sind unserem Bildungspartner Endress+Hauser sehr dankbar! Die Schule wächst und unser **kleiner Computerraum** war mit relativ günstigen und nicht besonders leistungsstarken Laptops ausgestattet. Die waren mittlerweile nach ca. 6 Jahren am Ende, so dass wir dringend **Ersatz** gebraucht haben. Einen Computerraum neu auszustatten ist nun wahrlich kein Pappenstiel und das Geld dafür schüttelt niemand einfach aus dem Ärmel. Da ist es doch toll, wenn man einen Bildungspartner hat, der kurzerhand einspringen kann: Endress+Hauser haben uns **50 Rechner** mit den dazugehörigen **Monitoren** bereit gestellt, so dass wir neben dem kleinen Computerraum auch noch das **komplette IMP-Labor** mit Hochleistungsmaschinen ausstatten können.

Das Bild zeigt die drei **E+H-Azubis Mika, Sinan und Bastian** die im Rahmen der Vorbereitung unseres neuen **Stratoflight-Projektes** im IMP-Unterricht gemeinsam mit den Schüler/innen programmiert haben und einen Teil der Rechner gleich mitgebracht haben.

Vielen herzlichen Dank!



Neue Eintragungen in das goldene Buch der Stadt Neubulach

Die Stadt Neubulach hat ein Goldenes Buch, in das sich **bedeutende Persönlichkeiten** bei ihren Besuchen in der Stadt eintragen dürfen. Nun gab es im letzten Vierteljahr gleich zwei Eintragungen bei uns an der Schule, in denen die GMS Neubulach positiv erwähnt wurde. Das können wir natürlich nicht für uns behalten ☺.

SPD-Bundesvorsitzende **Saskia Esken** besuchte uns anlässlich ihrer Veranstaltung „Schule 2022 – was bewegt uns?“ am 15.11.2022. Auf Einladung von Bürgermeisterin Petra Schupp trug sie sich dabei in das Goldene Buch der Stadt Neubulach ein. Dabei sparte sie nicht mit Lob – für alle Beteiligten.



Beim Besuch von **Kultusministerin Theresa Schopper** gab es auch ein Treffen mit Vertreter/innen der SMV. Dabei informierte sie sich über die Projektaktivitäten im Bereich „Schule ohne Rassismus“ und hob ausdrücklich das große Engagement und den Einsatz unserer Schüler:innen für Demokratie und gegen Ausgrenzung hervor: „Ich finde das außerordentlich wichtig, was ihr hier leistet. Ihr seid sozusagen die Speerspitze der Demokratie innerhalb der Schülerschaft!“ lobte sie die SMV-Vertreter/innen.



Anschließend trug sie sich im Beisein von Bürgermeisterin Petra Schupp in das goldene Buch ein:

„Mein Besuch in Neubulach und in der GMS wird mir immer in Erinnerung bleiben und ist mir Inspiration für die Schulpolitik.“



Erfolgreicher erster Infoabend

Die Zeichen stehen gut für die kommende Saison der Info-Veranstaltungen:

- Endlich lassen die Corona-Regelungen wieder solche Veranstaltungen & Schulhausführungen zu.
- Unser Schulgebäude ist (bis auf die letzten Arbeiten) weitestgehend fertig – wir können endlich auch zeigen „was wir haben“.
- Am Morgen des 07. Dezember konnte die große Leinwand, auf die wir wegen der Lieferprobleme lange gewartet haben, endlich montiert werden.



Am Abend des **07.12.2022** war es dann soweit und es fand unser **erster Infoabend** nach den Info-4-Veranstaltungen statt. Vor dem Hintergrund der grassierenden Grippewelle war der Besuch nicht ganz so groß wie im letzten Jahr, doch die Veranstaltung war unterm Strich gut besucht. Das **Lehrkräfteteam** präsentierte die verschiedenen Bestandteile unseres **Konzeptes** und in einer lockeren Atmosphäre konnten viele Fragen beantwortet und diskutiert werden. Unterstützt wurden wir dabei von **Kolja** unserem stellvertretenden Schülersprecher, die die Aktivitäten der **SMV** und die Schülerfirma vorstellte (im Bild rechts). Darüber hinaus war unsere ehemalige Schülerin **Amelie** mit an Bord, die von ihren Erfahrungen beim Übergang in die gymnasiale Oberstufe berichtete. Wir haben uns über das **Interesse** und die vielen **positiven Rückmeldungen** nach der Veranstaltung sehr gefreut.

Am **02. Februar 2023** (17 Uhr) geht es in die nächste Runde. Dann findet der „**Digitale Familiennachmittag**“ statt, eine Veranstaltung, die sich an die ganze Familie richtet, vor allem auch an die Kinder direkt. Der Familiennachmittag ist unterhaltsamer und weniger „theorielastig“ als der erste Info-Abend. Das Besondere: Der Familiennachmittag wird vor allem von Schülerinnen und Schülern moderiert, wir Lehrkräfte sind bei der Veranstaltung lediglich zu Gast. Wir freuen uns auf den Nachmittag und hoffen auf reges Interesse. Die **Anmeldung** erfolgt über unsere Homepage (www.gms-neubulach.de).

Alle die beim „Digitalen Familiennachmittag“ Lust auf mehr bekommen haben sollten, für die gibt es den „**GMS-Schnuppernachmittag**“ am **14. Februar 2023, ab 13.30 Uhr**. Erzählen kann man nämlich viel, selbst anschauen ist immer das Beste! Nach einer **kurzen Einführung** in das **Konzept** der Schule gibt es die Gelegenheit für Eltern und interessierte Schüler/innen den **Unterricht an der GMS „live“ mitzuerleben** und direkt in den schulischen Alltag hinein zu „schnuppern“. Treffpunkt ist die Aula im Hauptgebäude.

Alles zum Konzept der GMS Neubulach und zur Schulanmeldung auf der Fünfer-Sonder-Seite



Für alle Interessierten empfehlen wir darüber hinaus unsere „**Fünfer-Sonder-Seite**“ (Klicken um dem Link zu folgen), die alle **Informationen** rund um die **Schulanmeldung** und Links zu allen **weiterführenden Informationen** (**Erklärvideos** zur Schulart, **FAQs**, **Broschüren** und **Downloadmaterialien**) enthält.

**Zum Schluss**

Es war schon wieder einiges los und wir genießen die Erfahrung, dass **Schule Spaß macht** und gleichzeitig enorm **lernwirksam** ist. Allerdings ist uns allen klar, dass „die Schule“ alleine das nicht leisten kann. Es braucht ein **gelingendes Miteinander** von vielen inner- und außerschulischen **Partnern**, die ihr Engagement, ihre guten Ideen und ihr Können vereinen. Wir sind sehr froh darüber, dass wir hier in Neubulach ein solch **tolle Schulgemeinschaft** haben, die in **tragfähige Netzwerke** integriert ist, so dass eben dies möglich ist.

Wir sind sehr dankbar für die **Unterstützung**, den **großen Zuspruch** und die **sehr gute Zusammenarbeit**, den wir auch in diesem Jahr wieder von den vielen **am Schulleben beteiligten Menschen, Institutionen, Bildungspartnern**, unserem **Schulträger** und unseren Partnern in der **Schulverwaltung** haben erfahren dürfen.

Und ich werde an Weihnachten nach Hause kommen.
[...]

Für eine kurze Rast, je länger desto besser,
um Ruhe aufzunehmen und zu geben.

Charles Dickens

Für unsere schulische Weihnachtskarte haben wir uns für das Zitat von Charles Dickens entschieden. Es war ja – trotz aller schönen Momente – für alle von uns auch ein anstrengendes Jahr, das natürlich vor allem auch von den schwierigen und besorgniserregenden Situationen im außerschulischen Bereich geprägt war.

Umso mehr wünschen wir uns allen eine ruhige und **besinnliche Weihnachtszeit**, einen **guten Rutsch** ins Jahr 2023 und **freuen uns darauf**, auch im nächsten **Jahr gemeinsam möglichst „gute Schule“** machen zu dürfen!

Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart (Rektor)

Nadine Waidelich (Konrektorin)

Katja Levermann (2. Konrektorin)

Die Gemeinschaftsschule Neubulach wünscht
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!